

Sitzungsvorlage Nr. X/94

öffentlich

Zuständige Organisationseinheit

Bereich 61 - Stadtplanung

Beratungsfolge

Gremium

Bau- und Planungsausschuss

Sitzungsdatum

10.12.2020

Zuständigkeit

abschließende
Beschlussfassung

Maßnahme Nr. 28 "Verbindung der Innenstadt mit der Revitalisierungszone Düsseldorfstraße"

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der BPA verweist die Konzeptstudie zur Beratung in die Fraktionen mit der Zielsetzung des Beschlusses in der nächsten Sitzung des BPA im Februar 2021 zur Beauftragung der Verwaltung, auf der Grundlage der Konzeptstudie die Ausführung und Detailausgestaltung weiter zu führen.

Abstimmung: Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja:	Nein:	Enthaltung:
---	-----	-------	-------------

Begründung:

Die Verbindung der Stadtmitte mit dem Gewerbegebiet Kaarst-Ost durch einen Fuß- und Radweg

Das Gewerbegebiet Kaarst-Ost mit den Altstandorten von IKEA weist derzeit keinen städtebaulichen Bezug zur Stadtmitte Kaarst mit deren vielfältigen innerstädtischen Einrichtungen und Angeboten auf. Ziel der IEHK-Maßnahme ist es, eine fuß- und radläufige Verbindung für die Anwohner, Beschäftigten und Patienten der neu angesiedelten Klinik zur Stadtmitte und ein sicheres Alternativangebot für den Radfahrer zur Girmes-Kreuz- Straße zu schaffen. Dies soll auch den innerörtlichen Radverkehr stärken zu einer Verringerung des Pkw-Verkehrs beitragen.

Vom Gewerbegebiet Kaarst-Ost zur Kaarster Innenstadt bestehen mehrere Möglichkeiten einer Fuß- und Radwegeverbindung. In der Regel wird von Fußgängern und Radfahrern der kürzeste und direkteste Weg am besten angenommen, so dass die Anbindung über die Ertfstraße, Hinterfeld und Am Sandfeld erfolgt. Diese Streckenführung entspricht auch der südlichen Radalternativroute zur Umfahrung der Girmes-Kreuz-Straße, die aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und des Parkdrucks für Radfahrer weniger gut geeignet ist. Die Alternativroute bietet mit ihrem geringeren Verkehrsaufkommen und größtenteils Geschwindigkeitsbegrenzungen von 30 km/h eine sicherere Verbindungsstrecke.

Die 630 m lange Wegeverbindung von der Stadtmitte zur Düsselstraße ist für Fußgänger und Radfahrer bereits nutzbar, jedoch für Ortskundige nicht erkennbar. Es bedarf daher einer Markierung und/oder Ausschilderung.

Verknüpfungspunkt im Gewerbegebiet ist die Einmündung der Düsselstraße in die Straße Am Sandfeld. Richtung Osten schließt sich der „Masterplan Kaarst-Ost“ vom Büro scheuven + wachen plus planungsgesellschaft mit dem integrierten Freiraumkonzept vom Büro WGF Landschaft an. Verknüpfungspunkt in die Stadtmitte ist die Straße Am Stüsgeshof, wo der Verbindungsweg an die Grüne Achse anbindet, die den Fußgänger und Radfahrer dann über den Stadtpark ins Zentrum führt und darüber hinaus ins nördliche Zentrum Kaarsts.

Konzeptstudie des Büros + grün

Da es sich um eine wichtige Anbindung an die Grüne Achse handelt, ist die Gestaltsprache der Grünen Achse hinsichtlich einer einheitlichen Markierung und ggf. Beschilderung auch bei der Umsetzung dieser Maßnahme anzuwenden.

Im Rahmen der Platzumgestaltung Am Siepbach, die Teil der IEHK-Maßnahme Nr. 3 „Weiterentwicklung der Grünen Achse“ ist, hat das Büro plus grün aus Düsseldorf Vorschläge zur Markierung der Grünen Achse gemacht und in die Platzgestaltung eingebracht. Die Markierung des Verlaufes der Grünen Achse erfolgt über Kreise im Farbton „Kaarster Blau“, welche in verschiedenen Größen auf den Bodenbelag aufgetragen werden.

Die vorliegende Konzeptstudie für den fuß- und radläufigen Verbindungsweg sieht ebenso eine Markierung durch die beschriebenen blauen Punkte auf den Gehwegen der Straßen Ertfstraße, Hinterfeld und Am Sandfeld vor. Die Straßenquerungen, die an übersichtlichen Stellen gewählt wurden, können nicht durch blaue Punkte auf der Fahrbahn erfolgen, da diese nicht StVO-konform sind. Hier wird ggf. eine zusätzliche Beschilderung angebracht, damit der weitere Verlauf des Weges von den Nutzer*innen gefunden wird.

Um den Fuß- und Radweg in der Straße Hinterfeld, in der bislang keine Straßenbäume vorhanden sind, attraktiver zu gestalten, sollen 12 Bäume mit ausreichend großen Baumscheiben im Straßenraum gepflanzt werden. Dies wertet den Wegverlauf nicht nur gestalterisch auf, sondern sorgt im Sommer für eine

Schattenspende für die Fußgänger und Radfahrer. Zudem haben die Bäume einen positiven Effekt auf das Mikroklima, indem sie durch vermehrte Verdunstung und Verschattung für Kühlung sorgen und Sauerstoff produzieren sowie Feinstäube binden. Stadtbäume haben eine wichtige Funktion bei der Klimafolgenanpassung und stärken die Resilienz der Städte.

Als weiteres durchgängiges Markierungselement der Grünen Achse wurde eine Pflanzenkombination aus blühenden, insektenfreundlichen Pflanzen und Gräsern gewählt, die punktuell entlang der Achse gepflanzt werden sollen. Diese charakteristische Stauden- und Gräserpflanzung soll in den neu entstehenden Baumscheiben angepflanzt werden sowie in einem Beet an der Oberberg-Klinik im Zuge der Herstellung der neuen öffentlichen Stellplätze.

Im Rahmen der Erstellung des Mobilitätskonzeptes soll außerdem geprüft werden, wie die sehr kleinen Baumscheiben an der Erttstraße vergrößert werden können, um zum einen den Bäumen ein langfristiges Wachstum bzw. Überleben zu ermöglichen und zugleich den Rad- und Fußweg sicher und gemäß den aktuellen Anforderungen auszubilden.

Nächste Schritte:

Nach Einbringung in den BPA am 10.12.2020 Beratung in den Fraktionen und Beschluss im Februar 2021.

Die Markierung der Grünen Achse kann Anfang 2021 kurzfristig erfolgen, so dass für Fußgänger und Radfahrer eine Orientierung möglich ist.

Die Pflanzung der Straßenbäume bedarf noch einer detaillierten Prüfung hinsichtlich der Verkehrssituation sowie der Lage von unterirdischen Leitungen.

Finanzierung:

keine finanzielle Auswirkung

finanzielle Auswirkung

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Haushaltsjahr: 2020

Produkt- / Auftragssachkonto: 090.020.010 / 7.61186104

Kosten:	70.000,00 €
Verfügbare Mittel:	0,00 €
Differenz:	0,00 €
Objektbezogene Einnahmen:	0,00 €

Deckungsvorschlag:

Gezeichnet

Burkhart, Sigrid, Technische Beigeordnete
Burkhart, Sigrid, Technische Beigeordnete
Beeck, Jens, Bereich 61 - Stadtplanung

Anlagen

Anlage 1 - Präsentation Konzeptstudie
Anlage 2 - Lageplan mit Details